

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Merkt, Seelen, merkt, was Jesus spricht

Cantata a Hautbois, 2 Chalumeaux, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Sexagesimæ 1742 (28. Januar 1742)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 450-06

GWV 1118/42

RISM ID no. 450006684

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Ste ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B_{1,2}; BC</i>)	Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Merckt, Seelen merckt was Jesus spricht	Merkt, Seelen merckt, was Jesus spricht!
		Er rufft wer Ohren hat zu hören höre	Er ruft: «Wer Ohren hat zu hören, höre!» ²
1b)	3	Recitativo (<i>T [B₂]; BC</i>)	Rezitativ (<i>T [B₂]; BC</i>)
		Der Vortrag Seiner ³ Lehre	Der Vortrag Seiner ⁴ Lehre
		besteht gewißl. ⁵ ð ⁶	besteht gewisslich nicht
		in leerem Wort Gepränge.	in leerem Wort Gepränge.
		Er spricht von einer Saat	Er spricht von einer Saat,
		der Saame ist Sein Wort	der Same ist Sein Wort,
		die Menschen sind das Feld	die Menschen sind das Feld,
		darauf Er Selbst in reicher Menge	darauf Er Selbst in reicher Menge
		den Kern des Lebens streüt.	den Kern des Lebens streut.
1c)	4	Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B_{1,2}; BC</i>)	Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Wer Ohren hat der mercke doch	Wer Ohren hat, der merke doch!
1d)	4	Recitativo (<i>T [B₂]; BC</i>)	Rezitativ (<i>T [B₂]; BC</i>)
		Wie ist sein Herz bestellt? Wie?	Wie ist sein Herz bestellt? Wie?
		Wird diß Land zur Ernde Zeit	Wird dies Land zur Erntezeit
		den Herrn der es besaamt vergnügen?	den Herrn, der es besamt, vergnügen?
		Der Hl. ⁷ spricht Nein	Der Herr spricht: «Nein!
		das meiste ⁸ würde fruchtlos liegen.	Das Meiste würde fruchtlos liegen.»
1c)	4	Coro ⁹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B_{1,2}; BC</i>)	Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Das klingt betrübt u. gleichwohl trifft es ein.	Das klingt betrübt und gleichwohl trifft es ein.
2	5	Aria (<i>Ob, Chal_{1,2}, Vlsolo, VI_{1,2} unis., Va; C; BC</i>)	Arie (<i>Ob, Chal_{1,2}, Vlsolo, VI_{1,2} unis., Va; C; BC</i>)
		Jesus säet auf die Herzen	Jesus säet auf die Herzen.
		aber leyder sie verscherzen	Aber leider! sie verscherzen
		solche Gnaden Zeit.	solche Gnadenzeit.
		Bau u. alles ist vergebens	Bau und alles ist vergebens,
		Lust u. Sorge dieses Lebens	Lust und Sorge dieses Lebens
		nimmt die Herzen völlig ein.	nimmt die Herzen völlig ein.
		Da sind Dornen da sind Stein	Da sind Dornen, da sind Stein,
		andre stehn in Sicherheit	andre steh'n in Sicherheit.
		ach was kann betrübter seyn?	Ach! Was kann betrübter sein?
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise â, ô, û.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Nach dem Lukasevangelium 8, 8

³ **Seiner**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁵ ...l. = Abbr. für ...lich; [Grun, S. 255].

⁶ ð = Abbr. für nicht; [Grun, S. 262].

⁷ hl, ff = Abbr. für Herr [Grun, S. 249].

⁸ B₂-Stimme, T. 7, Schreibfehler: meinste statt meiste.

⁹ Tempoangabe Graupners: Largo.

3	11	Recitativo (<i>B₁; BC</i>)	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>)
		Verwildertes fruchtloses Land	Verwildertes, fruchtloses Land:
		du Christen Volk	Du Christenvolk,
		ach wiltu ¹⁰ immerfort	ach, willst du immerfort
		so wüßt u. öde liegen?	so wüßt und öde liegen?
		Wie oft baut ¹¹ Gottes Hand	Wie oft baut Gottes Hand
		an dir durchs Wort	an dir durchs Wort.
		u. leyder Bau u. Säen	Und leider! Bau und Säen
		will immer noch vergebl. seyn.	will immer noch vergeblich sein.
		O Schande räumstu Herz u. Sinnen	O Schande, räumst Du Herz und Sinnen
		dem Feind der Welt u. Wollust ein?	dem Feind der Welt und Wollust ein?
		Ein so verfluchter Saame soll	Ein so verfluchter Same soll
		in dir zum Wachsthum Raum gewinnen?	in dir zum Wachstum Raum gewinnen?
		Dem Wort des Herrn dem edlen Schatz	Dem Wort des Herrn, dem edlen Schatz
		versperstu allen Platz?	versperrst du allen Platz?
		ists mögl. bistu toll	Ist's möglich, bist Du toll,
		kann dich der Satan so bethören?	kann dich der Satan so betören?
		Wie wird es um die Ernde stehn?	Wie wird es um die Ernte stehn?
		Fruchtloses Land wie wird dir's gehn	Fruchtloses Land, wie wird dir's gehn?
		besinne dich iht ¹² ists noch Zeit zu hören.	Besinne dich, itzt ist's noch Zeit zu hören.
4	11	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Ich höre Herr ich höre	Ich höre Herr, ich höre,
		laß mir Deine Lehre	lass mir Deine Lehre
		recht tief zu Herzen gehn.	recht tief zu Herzen geh'n.
		Setzt sich der Feind dagegen	Setzt sich der Feind dagegen,
		so gib Du Deinen Segen	so gib Du Deinen Segen
		u. laß in mir viel Frucht entstehn.	und lass in mir viel Frucht entsteh'n.
		Da Capo	da capo
5	13	Choralstrophe (<i>[Chal₂,] Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B₁; BC</i>)	Choralstrophe ¹³ (<i>[Chal₂,] Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B₁; BC</i>)
		Herr Jesu hilf Dein Kirch erhalt	Herr Jesu hilf, Dein' Kirch' erhalt',
		wir sind gar sicher faul u. kalt	wir sind gar sicher, faul und kalt.
		gib Glück u. Heil zu Deinem Wort	Gib Glück und Heil zu Deinem Wort,
		damit es schall an allem Ort.	damit es schall' an allem Ort!
—	14	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

¹⁰ B₁-Stimme, T. 3: wüßt du statt wiltu

¹¹ Partitur, T. 5, Schreibfehler: hat statt baut
B₁-Stimme, T. 5: baut

¹² B₁-Stimme, T. 23: jeßt statt iht (iht [alt]: jeßt).

¹³ 3. Strophe des Chorals „Ach, bleib bei uns Herr Jesu Christ“ (1611) von **Nikolaus Selnecker** (auch: Sellenecker, Schellenecker, Nicolaus Selnecker; * 6. Dezember 1530 in Hersbruck; † 24. Mai 1592 in Leipzig); deutscher evangelischer Theologe, Reformator, Kirchenliederdichter und -komponist. Vollständig zuerst im Gesangbuch *GB Geistliche Psalmen, Hymnen, Lieder und Gebet, Nürnberg, 1611, S. 597–598*. Zuvor Veröffentlichung einzelner Strophen.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste 15):
Merckt, Seelen, merckt was | Jesus spricht | a | Hautb. | 2 Chalumeaux. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste 15):
 - Dn. Sexag: | 1742.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1741–1742* für das Kirchenjahr 1742. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Januar 1742: M. Jan. 1742. (Angabe Graupners, Ste 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Die Ob-Stimme (Ste 34) ist mit Hautb. S. übertitelt.
 - Chal₁: Die Stimme (Ste 35) ist mit F: Chalumeau. 1. übertitelt.
Chal₂: Die Stimme (Ste 36) ist mit Grofs C. Chalumeau. 2. übertitelt; das Chal₂ wird auch im Satz 5 (Choralstrophe) eingesetzt.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Merckt, Seelen, merckt was | Jesus spricht | a | Hautb. | 2 Chalumeaux | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Sexag. | 1742.
 - RISM ID no.: 450006684.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006684>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Sexagesimæ (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 27–29*):
Epistel: 2. Brief des Paulus an die Korinther 11, 19 bis 12, 9;
Evangelium: Lukasevangelium 8, 4–15.
- GWV 1118/42:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/11.07.2021.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238¹⁴</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Geistliche Psalmen, Hymnen, Lieder und Gebet, Nürnberg, 1611</i></p>	<p>685. Geistliche Psalmen Hymnen Lieder vnd Gebett welche in den Christlichen Evangelischen Kirchen vnd Versamblungen/ so der Augspurgischen Con= fession zugethan/ vor vnd nach anhörung des heyligen Gött= lichen Worts / wie auch bey der Aufstheilung des heiligen Abendmals / vnd sonsten daheim von jederman mögen gesungen werden. Durch den Ehrwürdigen Hoher= leuchten Herrn D. Martin Luther/ auch andere Gottselige Lehrer vnd Liebhaber Göttlichs Worts gemacht. Alles auffs fleißigst jetzund von newem überse= hen/ corrigiert/ vnd der gantze Psalter gesangsweise nach des= selben Ordnung gesetzt/ auch die andern Geistliche Lieder vnnnd Gesänge nach der Iharzeit vnnnd dem heyligen Cate= chismo/ vnter die fürnembste Haupt Articul außge= heilt zc. Sampt nützlichen vnnnd nohtwen= digen vier vnterschiedlichen Registern. Zu Nürnberg Durch Abraham Wagemann Gedruckt vnd Verlegt. [Linie] M. DC. XI.</p> <p>Standort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Digitalisat: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Signatur: 8 CANT GEB 264 Verlag; Jahr: Wagenmann, Abraham (* um 1570 in Öhringen; † 1632 in Nürnberg; GND: 130838969); 1611 Drucker; Ort: Wagenmann, Abraham; Nürnberg. Links: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN799236535; http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=799236535.</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>

¹⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | **und Gebohrne Landgräffin** | **zu Hessen in pp** | **Höingen den 9ten 7bris**: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p>Lichtenberg 1741-1742</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1742 (3.12.1741 - 1.12.1742):</p> <p>Titelseite¹⁵: Heilsame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl. Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hoff- / und Cantzley=Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁶, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	

¹⁵

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Skraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁶ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.